

<p><b>Protokoll über die gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“ und „Verkehr, Umwelt und Häfen“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 23.08.2023 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen</b></p>
--

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

**Teilgenommen haben:**

„Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“		„Verkehr, Umwelt und Häfen“	
<b><u>Beiratsmitglieder</u></b> Ute Pesara Dieter Winge Torsten Staack (Vertr.) Tobias Stehle Yakup Çelik Hanspeter Halle	<b><u>Sachk. Bürger</u></b> Peter Ullrich  <b><u>Vertreter § 23.5</u></b> Timm Brethauer	<b><u>Beiratsmitglieder</u></b> Marina Grünewald Tobias Stehle Arndt Overbeck Ute Pesara	<b><u>Sachk. Bürger</u></b> Peter Ullrich Kristin Blank (Vertr.)  <b><u>Vertreter § 23.5</u></b> Timm Brethauer
<b>Sitzungsnummer</b> <b>XIV/02/23</b>		<b>Sitzungsnummer</b> <b>XIV/01/23</b>	

**Verhindert sind:**

Johannes Busker  
Bernd Schwertfeger  
Martin Reinekehr

**Gäste:**

Herr Claus Jung / Wohnungsaufsicht (Ordnungsamt Bremen)  
Herr Dennis Spiedt / dto.  
Herr Hach / Regionalleiter West (Immobilien Bremen)  
Herr Baritz (Planungsgruppe Grün GmbH)  
Herr PolDir. Jan Müller / Abteilungsleiter Region Nord/West (Polizei Bremen)  
Herr PHK Andreas Huizenga / Stadtteilverkehrssachbearbeiter (Polizei Bremen)

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

Separater Teil FA „Verkehr, Umwelt und Häfen“:

**TOP 1: Konstituierung des Fachausschusses „Verkehr, Umwelt und Häfen“**

- Wahl Sprecher:in; Wahl stellvertretende/r Sprecher:in
- Feststellung Beschlussfähigkeit FA Verkehr
- Beschluss Tagesordnung TOP 2 und 3

**TOP 2: Themenspeicher FA Verkehr**

**TOP 3: Entscheidungen in Stadtteilangelegenheiten FA Verkehr**

Gemeinsamer Teil:

**TOP 4: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss Themenspeicher FA Bau**

**TOP 5: Beschluss der Tagesordnung TOP 6 bis 12**

**TOP 6: Inhaltliche Abgrenzung der Themenzugehörigkeit zu den jeweiligen FA Bau und FA Verkehr**

**TOP 7: Genehmigung des Protokolls FA Bau Nr. XIV/01/23 vom 05.07.2022**

**TOP 8: Umgang mit abgängigen Immobilien im Stadtteil: Sachstände**  
dazu: Vertreter:in Ordnungsamtes Bremen

**TOP 9: Sicherheitslage in Gröpelingen**  
dazu: Vertreter:in Polizei Bremen

**TOP 10: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten FA Bau**

**TOP 11: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil FA Bau:

**TOP 12: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**

---

Separater Teil FA Verkehr:

**TOP 1: Konstituierung des Fachausschusses „Verkehr, Umwelt und Häfen“**

Anlässlich der Konstituierung des Gremiums erfolgt die Wahl des/der Fachausschussprechers/-in sowie der Stellvertretung.

Vorgeschlagen wird Frau Marina Grünewald, weitere Kandidaturen sind nicht zu verzeichnen. In offener Abstimmung wird die Kandidatin sodann einstimmig zur Sprecherin gewählt. Frau Grünewald nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für die Position der Stellvertretung erklärt Herr Tobias Stehle seine Kandidatur. Da keine weiteren Nominierungen vorliegen, schreitet der Fachausschuss zur Wahl und votiert für ihn als stellvertretenden Fachausschussprecher, wiederum in Einstimmigkeit. Herr Stehle nimmt die Wahl an und bedankt sich ebenfalls für das Vertrauen der Fachausschussmitglieder.

Die Beschlussfähigkeit wird daraufhin festgestellt.

In Abweichung der vorgeschlagenen Tagesordnung erklären sich die Fachausschussmitglieder bereit, die Entscheidungsbedarfe in Verkehrsangelegenheiten (TOP 3) im gemeinsamen Sitzungsteil abzuhandeln (einstimmige Beschlussfassung).

**TOP 2: Themenspeicher FA Verkehr**

Auf dem Themenspeicher für den Fachausschuss werden vorgemerkt:

- Verkehr/Straßenräumliche Gestaltung Lindenhofstraße.
- Landstromversorgung in den Häfen.
- „Verkehrswende Gröpelingen“ (dazu: Vertreter:innen des BUND Landesverband Bremen).
- E-Scooter-Verkehr im Stadtteil (dazu: Vertreter:innen des Ortsamtes und der Anbieterfirmen)
- Sammelanträge im Rahmen der Entscheidungen über das Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten.
- Radverkehr und Radwegbau im Stadtteil /Fahrradpremiumroute.
- Küsten- und Deichschutz im Stadtteilgebiet entlang der Weser.
- Zwischenbilanz „Umweltwächter“/“Quartiersservice“; Ausweitung der Angebotsstruktur auf die Kleingartengebiete.
- Ergebnisse der Luftschadstoffmessungen (zusammen mit Beirat Seehausen und Burglesum).
- Anwohnerparken an der Heerstraße.
- Quartiersbusverbindung 82 (Vertreter:innen der BSAG).

- Lärmentwicklung im Stadtteil.
- Starkregenereignisse/Hitzeplan/Wärmeplanung; dazu u.a.: Oslebshäuser Klimawald.
- Ausgleichsfläche Turnhalle Oslebshäuser.
- Planverfahren B74 Ritterhude.

Für die nächste reguläre Sitzung des Fachausschusses am 20.09.2023 wird zur Befassung priorisiert:

- Klimawald Oslebshäuser.
  - Wegesanierungen und –anbindungen im „Grünen Bremer Westen“ (Kleingartengebiet „In den Wischen“).
- (dazu: Frau Andrea Lücking/ Ref. „Grünordnung“ Senatorin Umwelt, Klima und Wissenschaft).

Einstimmige Beschlussfassung.

### **TOP 3: Entscheidungen in Stadtteilangelegenheiten FA Verkehr**

- Siehe TOP 11.

#### Gemeinsamer Teil:

### **TOP 4: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss Themenspeicher FA Bau**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Der Themenspeicher für diesen FA liegt als Tischvorlage aus. Kenntnisnahme.

### **TOP 5: Beschluss der Tagesordnung TOP 6 bis 12**

Herr Hach, Teamleiter Projektsteuerung von Immobilien Bremen hat sich angeboten, folgendes Thema in einem Kurzvortrag vorzustellen:

„Neue Oberschule Gröpelingen – Umgestaltung Vorplatz Wischhusenstraße“

Es ergeht der Vorschlag, die Tagesordnung um diesen Punkt zu ergänzen und diesen unter TOP 7 einzuordnen. Die nachfolgenden TOPe verlagern sich dementsprechend in ihrer Zählung um eine Ziffer nach hinten.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

### **TOP 6: Inhaltliche Abgrenzung der Themenzugehörigkeit zu den jeweiligen FA Bau und FA Verkehr**

Dieser Punkt wird auf der kommenden Sitzung zum Aufruf gelangen.

### **TOP 7: Genehmigung des Protokolls FA Bau Nr. XIV/01/23 vom 05.07.2023**

Das Protokoll der Sitzung vom 05.07.2023 wird nachgereicht. Kenntnisnahme.

### **TOP 8: Neue Oberschule Gröpelingen – Umgestaltung Vorplatz Wischhusenstraße**

Herr Hach (Immobilien Bremen) und Herr Baritz (Planungsgruppe Grün) stellen die Außenraumgestaltung des Campusgeländes an der Wischhusenstraße per computergebundener Präsentation vor (Anlage 1).

Neben der Fertigstellung des Klinkerbaus sollen die baulichen Arbeiten am Campusgelände bis 2027 abgeschlossen sein.

Der Vorplatz an der Wischhusenstraße, soll ein sichtbares Entrée zum Campus schaffen und die Öffnung der beiden Lehreinrichtungen zum Stadtteil hin betonen. Dabei spielt eine Rolle, den derzeitigen Auslauf der Straßenfläche in das Schulhofsgelände durch eine Aufpflasterung des vorgelagerten Grundes optisch aufzuheben („Ausbildung eines Radius), um das morgendliche Durcheinander infolge des „Elterntaxi“-Problems zu entschärfen.

Außerdem stehen im Zuge der Umgestaltungsmaßnahme Aspekte der Barrierefreiheit und der Entsiegelung von Geländeteilen zu offenen Flächen im Vordergrund, letzteres trägt zugleich Starkregenereignissen Rechnung.

Für die entsprechenden Bauarbeiten im Straßenraum wird die Ernst-Waldau-Straße temporär abgesperrt werden, die Anwohnerschaft wird zuzeiten informiert.

Kenntnisnahme.

### **TOP 9: Umgang mit abgängigen Immobilien im Stadtteil: Sachstände**

Die Wohnungsaufsicht informiert über die rechtlichen Einwirkungsmöglichkeiten des Bremischen Wohnungsaufsichtsgesetzes im Hinblick auf Immobilien, die noch Wohnraum darstellen.

Bei Leerstand von Wohnraum ist hingegen das Bremische Wohnraumschutzgesetz passend, wofür der Bereich Wohnraumschutz bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung zuständig ist. Für sonstige bauliche Fragen (bei Wohnraum, aber auch wenn kein Wohnraum vorliegt) wie zum Beispiel die Rechtmäßigkeit von Monteurohnungen, die Statik oder den Abriss von Gebäuden ist die diesbezügliche Eingriffsverwaltung der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung zuständig. Weiterhin gibt es den Bereich des vorbeugenden Brandschutzes bei der Feuerwehr Bremen. Nicht unerheblicher Schimmelpilzbefall von Wohnraum wird vom Bereich Umwelthygiene beim Gesundheitsamt eingeschätzt und ist diesem Bereich zunächst zu melden.

Seit 2015 besteht im Lande Bremen das Wohnungsaufsichtsgesetz, das im Fall unzumutbar erscheinender Wohnverhältnisse als „schärfstes Schwert“ eine Unbewohnbarkeitserklärung vorsieht. Und auch die Pflicht des Verfügungsberechtigten im Bedarfsfall die erforderlichen Auskünfte zum Gebäude abzugeben. Weiterhin enthält das Gesetz eine Ermächtigungsgrundlage für die Besichtigung von Wohnraum durch das Ordnungsamt (welche gegebenenfalls auch in Zusammenarbeit mit anderen Behörden erfolgen kann). Wenn konkrete Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass Wohnraum überbelegt ist oder im Sinne des § 7 Absatz 1 des Gesetzes unzulässig benutzt wird, darf dieser sogar ohne Einwilligung der betroffenen Bewohnerschaft und des Verfügungsberechtigten jederzeit ohne Ankündigung betreten werden. Die Crux, momentan eine Unbewohnbarkeit zu erklären, besteht allerdings in der derzeitigen Knappheit von angemessenem Ersatzwohnraum zu zumutbaren Bedingungen am hiesigen Wohnungsmarkt, die eine rasche Umquartierung betroffener Bewohner in diesen Fällen maßgeblich erschwert. Im bisherigen Jahr 2023 wurden im Stadtteil Gröpelingen 33 Immobilien besichtigt. Der Fachausschuss nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

### **TOP 10: Sicherheitslage in Gröpelingen**

Herr Müller, Abteilungsleiter für die Bereiche Nord-West der Polizei Bremen, erläutert die Notwendigkeit, der angekündigten Maßnahme, 30% der Arbeitsvolumina der bremischen Kontaktbereichspolizisten temporär für den Innendienst in Anspruch zu nehmen.

Die aktuelle Personallage macht eine Priorisierung des Kräfteeinsatzes im Bereich der Anzeigenaufnahme am Standort Vegesack und der Aufarbeitung von Rückständen erforderlich. Außerdem sind die Arbeitsgebiete der Opfernachsorge und der schulischen Verkehrserziehung durch die abgeordneten Kräfte ebenfalls abzudecken.

Entgegen der ursprünglichen Planung konnten die Einsatzzeiten der KOPs im Bereich der zentralen Anzeigenaufnahme bereits abgesenkt werden, ab 01.10.23 wird aufgrund nachrückender Personalressourcen eine spürbare Erleichterung in diesem Arbeitsgebiet eintreten.

Im Bereich der Aktenbearbeitung wird sich demgegenüber eine gewisse „Durststrecke“ auf tun, da sich dort personelle Vakanzes noch über einen längeren Zeitraum auf tun.

Begründend führt Herr Müller aus, dass der eigentlich erforderliche Bedarf von 3.100 Einsatzkräften für den Regelbetrieb auf Vor-Corona-Standard bis 2027 nach gegenwärtigem Akquisestand verfehlt wird, es konnten für diesen mittelfristigen Planungshorizont allerdings immerhin 2.267 Nachwuchskräfte verpflichtet werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden zurzeit jährlich 225 Neueinstellungen vorgenommen.

Aus der Mitte des Fachausschusses wird über die personelle Situation hinaus auch die technische Ausstattung der Bremischen Polizei angesprochen. Insgesamt nimmt der Fachausschuss allerdings wohlwollend von den Ausführungen Kenntnis.

## TOP 11: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten FA Bau

- Fraktionsantrag LINKE: Fraktionsantrag Die Linke: Beauftragung eines Gutachtens zur Verkehrs- und Lärmproblematik in Zusammenhang mit dem laufenden Genehmigungsverfahren für die Bahnwerkstatt aus Mitteln des Beirats (Anlage 2)

In der Aussprache zu diesem Antrag kommen aus dem Fachausschussplenium Vorbehalte gegen die Beauftragung eines privaten Büros zum Tragen. Zum einen wird bezweifelt, dass auch durch die Erstellung einer zusätzlichen Expertise die im Grunde von Senat und Deputation gefällte Standortentscheidung zugunsten des Standortes für die Bahnwerkstatt an der Reitbrake noch verhindern lasse.

Dem wird vom Antragssteller entgegengehalten, dass sich im Wege einer gutachterlichen Stellungnahme mit kleinräumigem Bezug zumindest im Hinblick auf lärm mindernde Maßnahmen für die lokale Bevölkerung im Riegelbau Wohlers Eichen und den Anwohner:innen In der Finkenau (Lärmschutzwandverlängerung und einer verbesserten Einhegung der Waschanlage) Nachbesserungen erzielen ließen.

Im Ergebnis der Diskussion verständigt sich der Fachausschuss „Verkehr“ mehrheitlich auf eine Abfinanzierung über das Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten (Kostenvoranschlag des zu beauftragenden Büros: rd. € 3.000,00) unter der Maßgabe einer präzisierenden Beauftragung bezgl. der Gutachteninhalte unter den Fragestellungen:

- „Sind die im Lärmgutachten des Genehmigungsantrags dargestellten Maßnahmen der Lärminderung ausreichend und geeignet, die gesetzlichen Vorgaben der TA Lärm einzuhalten?“

- „Wird die Anwohnerschaft durch die dargestellten Lärmschutzmaßnahmen vor diesem Hintergrund ausreichend vor zusätzlichem Lärm geschützt?“

(Mehrheitliche Beschlussfassung bei zwei Gegenstimmen).

Weitere Entscheidungen i.S. Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten (nur FA „Verkehr“):

- Pferdeweide: Reservierung von Mitteln für die Absperrung der Zufahrt des Weges „Pferdeweide“ auf Höhe des Stellwerkes, um Durchfahrten durch den Kraftverkehr zu unterbinden (gem. einstimmig gefasstem Beschluss des Fachausschusses „Bau und Verkehr“ am 28.09.2022) durch Umsetzung einer Barriere in Form von gestapelten Kanalbetonringen; vorläufige Kostenschätzung lt. Umweltbetrieb Bremen als federführender Stelle ca. € 7.500,00 (einstimmige Beschlussfassung).
- Bromberger Straße: Entfernung eines nicht benutzungspflichtigen Radweges zugunsten einer Begrünung der freiwerdenden Flächen zur Schonung des Wurzelwerkes der Bestandsbäume (einstimmige Beschlussfassung).
- Bürgermeister-Koschnick-Platz:  
Vorreservierung von Mitteln des Stadtteilbudgets in Verkehrsangelegenheiten zugunsten einer Gedenkstele für Bgm. a.D. Hans Koschnick auf öffentlichem Grund, ca. € 5.000,00: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Bodenschwelle Lissaer Str.:  
Im Ergebnis des Prüfauftrages durch das ASV wird die Einrichtung einer verkehrsentschleunigenden Bodenschwelle an der Kurve in Höhe des Bouleplatzes beschlossen (einstimmige Beschlussfassung).
- Bürgerantrag „Temporäre Spielstraße Johann-Kühn-Straße“ (Anlage 3):  
Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Bürgerantrag: Errichtung von Gedenktafeln entlang der historischen Straßenbahn- und Oberleitungsbusroute Gröpelingen – Bremen Nord:

Es ergeht die Empfehlung des Fachausschusses, das Anliegen an die BSAG weiterzusteuern (einstimmige Beschlussfassung).

- Bürgerbeschwerde: Nichtabholung in Zäunen eingehängter Gelber Säcke.  
Es ergeht ein Hinweis an die DBS im entsprechenden Straßenzug für die Abholung der gelben Säcke Sorge zu tragen. Kenntnisnahme.
- Lieferverkehr Lindenhofcenter:  
In Reaktion auf eine Bürgerzusage, die Verkehrsstörungen infolge des Anlieferverkehrs eines Discounters im Lindenhofcenter beklagt, spricht sich der Fachausschuss für einen Prüfauftrag an das ASV über die Einrichtung einer Be- und Endladezone im Eingangsbereich des Lindenhofcenters aus (einstimmige Beschlussfassung).

#### **TOP 12: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

- Umsetzung der Bauarbeiten für die Verkehrsberuhigung der Seewenjestraße zu Anfang September.
- Verkehrsordnung persönlicher Behindertenparkplatz Geeststraße, in Höhe Hausnr. 17.

#### Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des FA Bau versandt (z.K.):

- Mail vom 19.07.: Auftakt Spielleitplanung Oslebshausen-Ohlenhof 1.9.23
- Mail vom 21.07.(an Sprecherin & Vertreter): GEWOBA City Triathlon 13.08.23

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin FA Bau:

Sprecherin FA Verkehr:

Ingo Wilhelms

Ute Pesara

Marina Grünwald

